

6. Oktober 2016

Grundsteinlegung für das neue Klinikgebäude DTFZ am LVR-Klinikum Düsseldorf

Neubau des LVR-Klinikum Düsseldorf wird eine der modernsten Kliniken für Psychiatrie Deutschlands / LVR investiert 65 Millionen Euro / Fertigstellung für Mitte 2018 vorgesehen

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Robert Kekez
Tel 0211922-1019
Fax 0211922-1010
robert.kekez@lvr.de

Düsseldorf. Mit dem Diagnose-, Therapie- und Forschungszentrums (DTFZ) entsteht das neue „Herzstück“ der Bereiche Allgemeinpsychiatrie, Neurologie und Gerontopsychiatrie im LVR-Klinikum Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Heute wurde auf der Baustelle symbolisch der Grundstein für den Neubau gelegt.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) betreibt seit vielen Jahren die kontinuierliche Modernisierung seiner psychiatrischen Kliniken. 65 Millionen Euro investiert der LVR in das Klinikgebäude, dessen Schwerpunkte Diagnostik, Therapie und Forschung sein werden. Das Gebäude gliedert sich in zwei vier- und fünfgeschossige Baukörper, die durch eine dreigeschossige Eingangshalle miteinander verbunden werden. Der Gebäudekomplex soll vier Altbauten ersetzen, die nicht mehr den aktuellen Anforderungen an moderne Stationsgebäude entsprechen. Im ersten Bauabschnitt wird der Neubau 14 Stationen mit 287 Betten umfassen. Es ersetzt dann vier veraltete Gebäude auf dem Klinikgelände. Das Angebot des Klinikums kann durch den Neubau um acht tagesklinische Plätze auf dann insgesamt 152 Plätze ausgebaut werden.



Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland zeichnete in Anwesenheit von Bürgermeister Friedrich G. Conzen, der LVR-Dezernentin für den Klinikverbund Martina Wenzel-Jankowski sowie LVR-Bau- und Umweltdezernent Detlef Althoff in seiner Ansprache den bisherigen Weg des Bauprojektes nach.



„Im Jahr 2010 beschloss die politische Vertretung der Landschaftsversammlung Rheinland ein Investitionsprogramm für den LVR-Klinikverbund in Höhe von insgesamt 492 Millionen Euro. Damit wurden und werden die wichtigsten psychiatrischen Bau- und Modernisierungsvorhaben im LVR gesichert. Der Neubau des Stationsgebäudes hier in Düs-

seldorf ist innerhalb des Programms das größte Projekt“, erklärte Prof. Dr. Jürgen Wilhelm.

„Ich freue mich, dass wir mit dem Neubau für unsere Patientinnen und Patienten eine komfortable Unterbringung realisieren können, die sich nicht vom Standard eines Hotels unterscheidet. Ein weiterer Vorteil sind die kurzen Wege zu Diagnostik und Therapie“, sagte Martina Wenzel-Jankowski. Detlef Althoff betonte: „Durch die Errichtung des barrierefreien Neubaus im Passivhausstandard erfüllt der LVR nicht nur die gesetzlichen Anforderungen, sondern setzt auch ein Zeichen für das Energiesparen.“

Mitte 2018 soll der Neubau voraussichtlich bezogen werden.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Robert Kekez

LVR-Klinikum Düsseldorf

Telefon: 0211 922-1019

E-Mail: robert.kekez@lvr.de

Bilderdownload



Grundsteinlegung des 65-Millionen-Neubauprojektes am LVR-Klinikum Düsseldorf (v.l.n.r.): LVR-Dezernent Detlef Althoff, Joachim Heinlein (Vorstandsvorsitzender des LVR-Klinikums), LVR-Dezernentin Martina Wenzel-Jankowski, Klemens Maas (Pflegedirektor des LVR-Klinikums), Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland), Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner (Ärztliche Direktorin des LVR-Klinikums) und Bürgermeister Friedrich G. Conzen. Foto: Aschoff / LVR

[Download Bild \(JPG, 844 KB\)](#)



Feierstunde und symbolischer Akt im LVR-Klinikum (v.l.n.r.): Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner, Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Joachim Heinlein, Detlef Althoff und Friedrich G. Conzen. Foto: Aschoff / LVR

[Download Bild \(JPG, 774 KB\)](#)

06. Oktober 2016

Grundsteinlegung für das neue Klinikgebäude DTFZ am LVR-Klinikum Düsseldorf

Neubau des LVR-Klinikum Düsseldorf wird eine der modernsten Kliniken für Psychiatrie Deutschlands / LVR investiert 65 Millionen Euro / Fertigstellung für Mitte 2018 vorgesehen

Düsseldorf. 6. Oktober 2016. Mit dem Diagnose-, Therapie- und Forschungszentrums (DTFZ) entsteht das neue „Herzstück“ der Bereiche Allgemeinpsychiatrie, Neurologie und Gerontopsychiatrie im LVR-Klinikum Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Heute wurde auf der Baustelle symbolisch der Grundstein für den Neubau gelegt.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) betreibt seit vielen Jahren die kontinuierliche Modernisierung seiner psychiatrischen Kliniken. 65 Millionen Euro investiert der LVR in das Klinikgebäude, dessen Schwerpunkte Diagnostik, Therapie und Forschung sein werden. Das Gebäude gliedert sich in zwei vier- und fünfgeschossige Baukörper, die durch eine dreigeschossige Eingangshalle miteinander verbunden werden. Der Gebäudekomplex soll vier Altbauten ersetzen, die nicht mehr den aktuellen Anforderungen an moderne Stationsgebäude entsprechen. Im ersten Bauabschnitt wird der Neubau 14 Stationen mit 287 Betten umfassen. Es ersetzt dann vier veraltete Gebäude auf dem Klinikgelände. Das Angebot des Klinikums kann durch den Neubau um acht tagesklinische Plätze auf dann insgesamt 152 Plätze ausgebaut werden.

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland zeichnete in Anwesenheit von Bürgermeister Friedrich G. Conzen, der LVR-Dezernentin für den Klinikverbund Martina Wenzel-Jankowski sowie LVR-Bau- und Umweltdezernent Detlef Althoff in seiner Ansprache den bisherigen Weg des Bauprojektes nach.

„Im Jahr 2010 beschloss die politische Vertretung der Landschaftsversammlung Rheinland ein Investitionsprogramm für den LVR-Klinikverbund in Höhe von insgesamt 492 Millionen Euro. Damit wurden und werden die wichtigsten psychiatrischen Bau- und Modernisierungsvorhaben im LVR gesichert. Der Neubau des Stationsgebäudes hier in Düsseldorf ist innerhalb des Programms das größte Projekt“, erklärte Prof. Dr. Jürgen Wilhelm.

„Ich freue mich, dass wir mit dem Neubau für unsere Patientinnen und Patienten eine komfortable Unterbringung realisieren können, die sich nicht vom Standard eines Hotels unterscheidet. Ein weiterer Vorteil sind die kurzen Wege zu Diagnostik und Therapie“, sagte Martina Wenzel-Jankowski. Detlef Althoff betonte: „Durch die Errichtung des barrierefreien Neubaus im Passivhausstandard erfüllt der LVR nicht nur die gesetzlichen Anforderungen, sondern setzt auch ein Zeichen für das Energiesparen.“

Mitte 2018 soll der Neubau voraussichtlich bezogen werden.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Robert Kekez

LVR-Klinikum Düsseldorf

Telefon: 0211 922-1019

E-Mail: robert.kekez@lvr.de

Bilderdownload



Grundsteinlegung des 65-Millionen-Neubauprojektes am LVR-Klinikum Düsseldorf (v.l.n.r.): LVR-Dezernent Detlef Althoff, Joachim Heinlein (Vorstandsvorsitzender des LVR-Klinikums), LVR-Dezernentin Martina Wenzel-Jankowski, Klemens Maas (Pflegedirektor des LVR-Klinikums), Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland), Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner (Ärztliche Direktorin des LVR-Klinikums) und Bürgermeister Friedrich G. Conzen. Foto: Aschoff / LVR

[Download Bild \(JPG, 844 KB\)](#)



Feierstunde und symbolischer Akt im LVR-Klinikum (v.l.n.r.): Prof. Dr. Eva Meisenzahl-Lechner, Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Joachim Heinlein, Detlef Althoff und Friedrich G. Conzen. Foto: Aschoff / LVR

[Download Bild \(JPG, 774 KB\)](#)